



Chor der Blumen.

Mir fürchten nicht die Nächte finst'rer Mächte,
Wir sind dem ew'gen Himmel unterthan,
Und unserm heiter blühenden Geschlechte
Bleib' jeder Zweifel fern und jeder Wahn.
Und immer edel seien unsre Blüthen,
Der Himmel wird dann gnädig ihrer hüten.

Wir blühen nicht nur diesem Erdenstanbe,
Wir grünen nicht nur diesem Sonnenlicht:
Aus unsrer Blüthe predigt Lieb' und Glaube,
Aus unsern Blättern süße Hoffnung spricht.
Was Edles hier ein edles Herz empfunden,
Das haben wir in unsern Kranz gewunden.